

Fernheizwerk Süd

Rosivalgasse 94
1230 Wien, Österreich

Das Gebäude stellt ein Spitzenkraftwerk als Ergänzung zum bestehenden Versorgungssystem der Fernwärme Wien zur Deckung des Wärmebedarfs der Haushalte in Wien bei extremen Außenkälte Temperaturen dar.

Die Form ist eine Art halbe liegende Tonne aus Aluminiumblech, die im Erdgeschossbereich mit durchlaufenden eingefassten Glasquadraten Einblicke ins Innere gewährt.

Die Vertikalerschließung erfolgt über einen rechteckigen gelben Turm, der durch einen Glasschlitz vom Blechgebäude getrennt ist. Gebäudehöhe: 25 m. Kaminhöhe: 60 m. Konstruktion: Stahl, Zweigelenksbögen, Kammverbundstützen und Slim-floor-Decken im Bereich der Büro- und Sozialräume. Außenhaut: Gebogene Trapezbleche mit Weiß-Aluminium-Beschichtung.

ARCHITEKTUR

Martin Kohlbauer

BAUHERRSCHAFT

Fernwärme Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Walter Paul

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Fernheizwerk Süd

DATENBLATT

Architektur: Martin Kohlbauer

Mitarbeit Architektur: Georg Töpfer

Bauherrschaft: Fernwärme Wien

Tragwerksplanung: Walter Paul (Herbert Granzer)

Fotografie: Rupert Steiner

Maßnahme: Neubau

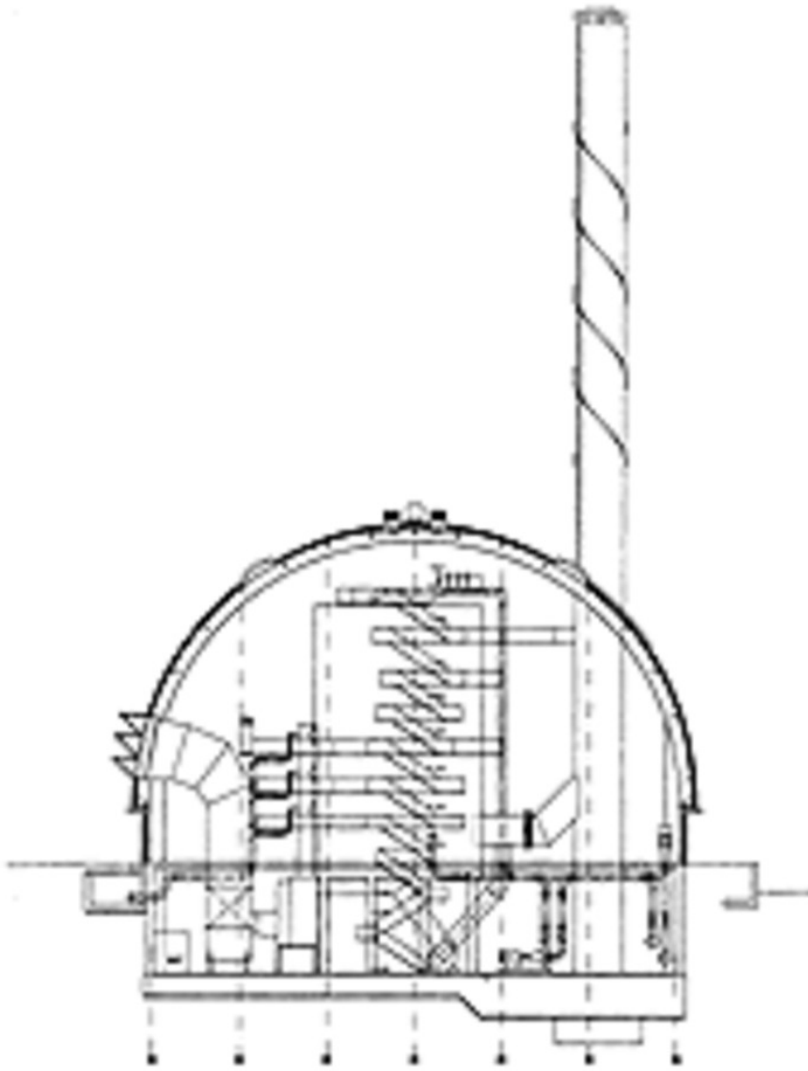
Funktion: Industrie und Gewerbe

Ausführung: 1994 - 1996

WEITERE TEXTE

Wie Wasser, Feuer, Licht, Walter Chramosta, Spectrum, 24.05.1997

Fernheizwerk Süd



Querschnitt